

# Kommunikation Vertretungsplan- und Aufgaben über eine App

Beitrag von „Tarjon“ vom 23. Juni 2017 17:12

[Zitat von nils1508](#)

Also bspw. Krankmeldung morgens um 7 Uhr --> Um dem Vertretungslehrer und meiner Klasse eine vollwertige Unterrichtseinheit zu gewährleisten, die auch zum aktuellen Unterrichtsgeschehen passt, lade ich ein Arbeitsblatt direkt mit der App hoch. *(Das ist nämlich genau unser Ziel, denn aktuell gibt es da Handlungsbedarf und Nachfrage der Lehrer)* Das Ganze dann auch vlt. Einfachheit halber einfach als Foto. Natürlich nur, wenn es gesundheitlich möglich ist.

...

Besonders in der Oberstufe findet die App mit dem Dateiupload großen Nutzen. Hier hat eigentlich jeder ein Handy, es wird verantwortungsvoll damit umgegangen und Vertretungsaufgaben werden gut angenommen, da das Abitur eben zentral gestellt wird und Ausfälle den Lernstand zurückwerfen.

Mit Verlaub, aber ich lese in vielen dieser Postings (und im Übrigen auch auf der Seite zu dieser App) sehr viel Schöngerede auf sehr hohem (bis hochtrabenden) Niveau. "Eine vollwertige Unterrichtseinheit zu gewährleisten...". Meine Güte.

Nicht immer lässt sich Vertretungsunterricht mit passenden Fachlehrern besetzen, und wenn ich einen Lehrer einsetzen kann, der in der Klasse ein anderes Fach unterrichtet, wird dieser in der Regel in seinem Fach weiterarbeiten. Einem Lehrer, der weder die Klasse noch das Fach kennt, hilft meiner Meinung nach irgendein Arbeitsblatt auf dem Handy sehr wenig. Wenn ich eine spontane Vertretung übernehmen muss, die nicht in eines meiner Fächer fällt, dann erkundige ich mich, was die Schüler momentan in meinen Fächern machen (zugegeben, mit zwei Hauptfächern einfacher als mit manchem Nebenfach) und übe da mit ihnen.

Insbesondere der Passus mit "wenn es gesundheitlich möglich ist" baut hier eine Erwartungshaltung auf, die schlicht und ergreifend falsch ist. Wenn ich mich krank melde, dann bin ich krank. Wenn das längerfristig der Fall ist, wird sich um eine fachliche und inhaltliche Vertretung gekümmert, wenn sich jemand morgens eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Stunde krankmeldet, dann wird das erst einmal ad-hoc gelöst.

Und wenn ich an unsere Oberstufenschüler denke... dass ich nicht lache. Die sind natürlich mürrisch, wenn die ersten Stunden unangekündigt ausfallen (man hätte ausschlafen können), aber als Vertretungsplaner habe ich bei Krankmeldungen am frühen Morgen weniger als eine halbe Stunde Vorlauf vor Beginn des Unterrichts. Wer eine halbe Stunde vor Beginn seines Unterrichts noch zu Hause im Bett liegt, für denjenigen möchte ich keine Erwartungshaltung mir gegenüber aufbauen, dass ich diesen Ausfall rechtzeitig zu kommunizieren habe.

Im Übrigen würde mich mal interessieren, wie Oberstufenunterricht bei den Mitgliedern dieses Forums vertreten wird. Wenn er denn vertreten wird.